

- WS01: Antikoagulation in der Palliativmedizin
 WS02: Differenzierte Opiattherapie
 WS03: Kommunikation mit Sterbenden
 WS04: Kinder trauern anders! Kindliche Kraftquellen in der Trauerbewältigung. Geschichten aus der Praxis
 WS05: Musik in der Begleitung sterbender Menschen
 WS06: Versorgung von malignen Wunden
 WS07: Überbringen schlechter Nachrichten im palliativen Konzept
 WS08: Was tun bei Anruf wegen Luftnot?
 WS09: Aromatherapie
 WS10: Alte Hausmittel: Anregungen zur Ernährung, Zubereitung von Säften, wohltuende Wickel und Aromen
 WS11: Patientenverfügung 2.0 - Vorausschauende Therapieplanung; Implementierung im Seniorenheim
 WS12: Cannabis in der Palliativmedizin
 WS13: Wann beginnt das Sterben - Fallbeispiele
 WS14: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
 WS15: Wann ist ein onkologischer Patient palliativ?
 WS16: "Dann stelle ich die Infusion an..." Palliative Sedierung – Vom Tropfenzähler bis zur Befüllung der Infusionsflasche mit Medikamenten
 WS18: Arzneimittelversorgung in einem ambulanten Palliativnetz
 WS20: Behandlung von Übelkeit und Erbrechen am Lebensende
 WS22: Tiergestützte Seelsorge - Einsatz von Hunden in der Begleitung von Palliativpatienten
 WS23: Palliative Begleitung mit und für Menschen mit geistiger Behinderung in Wohneinrichtungen (Eingliederungshilfe)
 WS24: Selbstsorge für Mitarbeiter in der Palliativversorgung
 WS26: Unklare Todesursachen bei der ärztlichen Leichenschau
 WS27: Palliative Schmerztherapie: besondere Fälle
 WS28: Schmerztherapie – Kinder und Jugendliche mit schwerer psychomotorischer Beeinträchtigung
 WS29: Sinnvolle kardiologische Therapie am Lebensende
 WS30: Wenn Bauchschmerzen bei der Patientenversorgung auf einen ethischen Konflikt hinweisen
 WS31: Das Erkennen des Points of no return bei Seniorenheimbewohnern – geht das?
 WS32: Patientengespräche leicht gemacht: kleinste Interventionen mit maximaler Wirkung. Der hypnosystemische Ansatz
 WS33: Wieviel Tod verträgt ein Team?

Palliativ Kongress Ruhr 2016

Wiss. Leitung Prof. Dr. Dirk Behringer
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
 Bergstraße 26
 44791 Bochum

Veranstalter Palliativnetz Bochum e.V.
 Bergstraße 25
 44791 Bochum



Organisation smart-Q Kongresse
 Universitätsstr. 136
 44799 Bochum
 info@smart-q.de
 Fax: 0234 - 60 600 762

Veranstaltungsort RuhrCongress Bochum
 Stadionring 20
 44791 Bochum

Teilnahmegebühren

Akademiker	210 €
Nicht-Akademiker	110 €
Studenten, Ehrenamtliche	80 €
Workshop	je 25 €

Der Kongress wird von der Landesärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierungsstelle beruflich Pflegender mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Frühbuchertarif
 bis 31.08.2016

Hotline: 0234 - 60 600 757
Internet: www.palliativkongress-ruhr.de



2. Palliativ Kongress Ruhr

23. & 24. September 2016

RuhrCongress Bochum

WWW.
 CHARTA-FUER-
 STERBENDE.DE

Wir
 unterstützen
 die **Charta**

Bis zu 24
 Fortbildungs-
 punkte

Freitag 09:00 - 12:00

D. Behringer, Bochum
Eröffnung**M. de Ridder, Berlin**Medizinische Entscheidungen am Lebensende:
Sinnvolle Lebensverlängerung oder leidvolle Sterbeverzögerung?**R. Voltz, Köln**

Aktuelles zur Leitlinie Palliativmedizin

D. Brauer, Kassel„Autonomie durch Familie? - Die Bedeutung der Familie bei
Entscheidungen am Lebensende**L. Werdecker, Hannover**Krankheitsspezifische Vorausplanung am Beispiel der
Herzinsuffizienz

12:00 - 15:30 Mittagspause

12:30 - 13:45 Workshops 14:00 - 15:15 Workshops

Freitag 15:30 - 18:00

B. Husebø, BergenAlters – und Pflegeheimmedizin – eine globale
Herausforderung im norwegischem/deutschem Alltag**M. Coors, Hannover**Ethische Beratung zur gesundheitlichen Vorausplanung, Gespräch
über Leben und Tod**S. Matzke, Bochum**Neue Wohnformen im Alter - eine altersgerechte
Quartiersentwicklung**M. Frosch, Datteln**Spezialisierte Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen – auf
der Kinderpalliativstation und zu Hause

Samstag 09:00 - 12:00

K. Klöcker, Bochum

Gute Entscheidungen am Lebensende aus Sicht theologischer Ethik

R. Rissing-van Saan, BochumEntwicklung der Rechtssprechung bei Entscheidungen am
Lebensende**H.G. Nehen, Essen**Wer entscheidet über den Wert des Lebens?
Therapieentscheidungen bei Demenz**W. Putz, München**Ärztliche Behandlung an der Grenze des Lebens -
wie verbindlich ist der Patientenwille?**C. Maier, Bochum**

Sucht und Abhängigkeit - ein Problem auch in der Palliativmedizin?

12:00 - 15:30 Mittagspause

12:30 - 13:45 Workshops 14:00 - 15:15 Workshops

Samstag 15:30 - 18:00

D. Behringer, BochumPatientenverfügung 2.0 - Vorausschauende Therapieplanung;
Implementierung im Seniorenheim**N. Nestler, Hattingen**

Systematische Einschätzung von Schmerz im Alter

H. Korn, BerlinPalliativverträge in verschiedenen Versorgungsregionen
Deutschlands - juristische Aspekte**A. Faust, Detmold**

Palliativversorgung in ländlicher Umgebung

Anmeldung

2. Palliativ Kongress Ruhr

22. - 24.09.2016

 Akademiker Nicht-Akademiker Ehrenamtler/Student

Vorname

Name

Straße

PLZ/ORT

E-Mail

Ich möchte mich für folgende Workshops anmelden.
Bitte die Workshop-Nummern eintragen.

Nr.

Nr.

Nr.

Bitte freimachen
oder faxen an
0234 - 60 600 762smart-Q Kongresse
BioMedizin Zentrum Bochum
Palliativ Kongress Ruhr
Universitätsstr. 136
44799 Bochum

Donnerstag, 22.09.2016

Eröffnungsveranstaltung

18:30 Eröffnung des Kongresses
durch die Gesundheitsministerin
des Landes NRW Barbara Steffens

© MGEPA NRW / Foto: Franklin Berger

19:00 Esther Münch als "Waltraud Ehlert"
mit ihrem Programm

"Das Leben von unten" (Eintritt frei)

